

## Europas Absturz in den Wahnsinn nach dem Trump-Selenskyj-Eklat

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Die Europäer scheinen völlig durchzudrehen, um es gelinde auszudrücken. Ich habe die letzte Woche in Westeuropa und Teilen Osteuropas verbracht. Wie Sie wissen, war ich für diese Interviews auch in Moskau, und ich finde es extrem, wie sich dort die Rhetorik bezüglich des Kriegs entwickelt hat. Vor allem seit dem Eklat mit Präsident Selenskyj und Donald Trump im Oval Office. Hier taten die europäischen Eliten so, als sei dies eines der abscheulichsten und schrecklichsten Ereignisse, eine der schlimmsten Gräueltaten, die sich je ereignet hätten. Aber natürlich hat sich Trump sehr substantiell geäußert. Ich glaube, dass dies einer der Faktoren ist, die das Establishment in den frühesten Stadien von Trumps Wahlkampf 2016 gegen ihn aufbrachte, nämlich als er begann, die NATO in Frage zu stellen und insbesondere hinterfragte, warum wir so viel Geld ausgeben, um Westeuropa zu schützen, da die ursprüngliche Idee war, Europa vor einer Sowjetunion zu schützen, die nicht mehr existiert. Er beklagte, dass wir riesige Summen für die Verteidigung Europas ausgeben, während Europa selbst nicht so viel für seine eigene Verteidigung ausgibt – die Bürger dort aber sozialstaatliche Leistungen erhalten, die unsere Bürger nicht haben. Und seitdem Trump viel aggressiver geworden ist, zusammen mit J.D. Vance und anderen, und deutlich gemacht hat, dass sie Europa nicht mehr als das Epizentrum der US-Beziehungen betrachten – dies ist aber schon lange so, um Ihnen ein Gefühl dafür zu geben, wie lange das schon so geht, lassen Sie mich Ihnen Trump im Jahr 2017 zeigen, als er im Zuge seiner ersten Auslandsreisen im Mai 2017 zum NATO Gipfel ging – hier ist ein Ausschnitt dessen, was er dort sagte.

**Donald Trump:** Ich habe Minister Stoltenberg und den Mitgliedern des Bündnisses sehr, sehr direkt gesagt, dass die NATO-Mitglieder endlich ihren gerechten Beitrag leisten und ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen müssen. Aber 23 der 28 Mitgliedsstaaten zahlen immer noch nicht das, was sie für ihre Verteidigung zahlen müssten. Das ist nicht fair gegenüber der Bevölkerung und den Steuerzahlern der Vereinigten Staaten. Viele dieser Länder schulden riesige Geldbeträge aus vergangenen Jahren, in denen sie nicht ausreichend eingezahlt haben. In den letzten acht Jahren haben die Vereinigten Staaten mehr für die

Verteidigung ausgegeben als alle anderen Nato-Länder zusammen. Hätten alle NATO-Mitglieder im vergangenen Jahr nur 2 % ihres BIP für Verteidigung ausgegeben, hätten wir weitere 119 Milliarden Dollar für unsere kollektive Verteidigung und die Finanzierung zusätzlicher NATO-Reserven zur Verfügung gehabt.

**GG:** Ich bin mir sicher, dass Sie das schon einmal gehört haben, und das Lustigste daran ist, dass ersichtlich ist wie die europäischen Staats- und Regierungschefs wie Merkel, – das war in 2017 – Macron und David Cameron sich schelten lassen müssen und sich unwohl fühlen und das ist ein Thema, mit dem Trump meiner Meinung nach absolut Recht hat. Aber in der ersten Amtszeit gab es, wie wir wissen, bestimmte Dinge, die Trump tun wollte, zu denen er einfach nicht in der Lage war. Ich glaube nicht, dass er das Know-How dazu hatte. Und er war von Schlangen umgeben, die versuchten, ihn zu sabotieren, während diese Regierung ganz andere Grundvoraussetzungen hat. Und nun gibt es eine wirklich starke Bewegung, die an Fahrt aufnimmt. Es ist eine Kriegsmentalität. Sie sehen diese europäischen Staats- und Regierungschefs, die so mickrig waren, so irrelevant. Sie haben sich zu Schoßhündchen der Vereinigten Staaten gemacht. Sie spucken gerne große Töne, aber sie wissen, dass sie allein nichts bewirken können. Sie schüchtern niemanden ein. Sie haben nur die Vereinigten Staaten hinter sich. Und nun stehen die USA zum ersten Mal nicht hinter ihnen und nun wissen sie nicht, was sie tun sollen. Einerseits müssen und wollen sie sich verteidigen, aber andererseits ist ihre Wirtschaft und ihre Politik so, dass sie das einfach nicht können. Und die Financial Times, die schon immer eine neoliberale Zeitung war, die Sparmaßnahmen und Ausgabenkürzungen für die einfachen Leute befürwortet, bringt folgende Schlagzeile: EU gibt Wohlfahrt für Kriegsführung auf. Zitat: *Europa muss seinen Wohlfahrtsstaat abbauen, um kriegstauglich zu werden.* „Es ist nicht möglich, den Kontinent zu verteidigen, ohne Sozialausgaben zu kürzen“.

Und dies ist seit langem Teil des europäischen Lebens. Es ist Teil der Erwartungen der europäischen Bevölkerung. 30 oder 35-Stunden-Woche, Rente mit 62, bezahlte Elternzeit, zahlreiche Kassenleistungen, viele Urlaubstage – Dinge, über die ich mich nicht lustig machen will, aber es sind Dinge, die Amerikaner oft irritieren und sie als faul bewerten aber man kann auch argumentieren, dass dies ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität ist. Das Leben muss nicht daraus bestehen, jeden Tag von 8.30 Uhr morgens bis 19 Uhr abends zu arbeiten, auch samstags zu arbeiten, maximal zwei Wochen Urlaub im Jahr zu haben und keine Zeit für die Familie zu haben, selbst dann nicht, wenn Kinder frisch geboren wurden. Man kann das unterschiedlich betrachten. Aus amerikanischer Perspektive wollen wir eine starke kapitalistische Gesellschaft, die Innovation und Kreativität hervorbringt, und wir können nicht zulassen, dass sich die Arbeitnehmer ständig freistellen lassen. Aus europäischer Sicht besteht das Leben aus mehr als dem BIP.

Und ich möchte Ihnen, ohne es zu sehr ins Detail zu treiben, eine Rede empfehlen, die ich vor etwa zwei Jahren, vielleicht auch vor zweieinhalb Jahren, gehört habe, als es in Frankreich zu schweren Unruhen kam. Ich weiß, dass das keine genaue Beschreibung ist, da es in Frankreich immer wieder zu Demonstrationen kommt. Aber Macron versuchte, das Renteneintrittsalter in Europa zu erhöhen, was auf ein demografisches Problem zurückzuführen ist. Die Bevölkerung altert einfach. Ihre Fruchtbarkeitsrate reicht nicht

annähernd aus, um den Bestand zu sichern. Sie sterben als Bevölkerung buchstäblich aus. Ihre ältere Bevölkerung wird immer älter und stirbt, und ihre jüngere Bevölkerung vermehrt sich nicht. Und wie in den Vereinigten Staaten wird es schwierig, wenn immer weniger Menschen in die Sozialversicherung einzahlen und eine große Anzahl älterer Menschen darauf angewiesen ist, denn das System kommt zum Erliegen. Und das ist einer der Gründe, warum Europa so viele Migranten in ihr Land aufnehmen muss, weil ihre eigenen Bürger keine Kinder bekommen. Und sie brauchen diese Menschen, die kommen und arbeiten, aber dann entstehen dadurch kulturelle Ressentiments, die die Menschen in rechte Parteien treiben. Das ist der Kreislauf, der sich in der gesamten demokratischen Welt abspielt. Aber es ist vor allem ein finanzielles Problem. Und als Macron das Rentenalter in Frankreich von 62 auf 64 Jahre anheben wollte, fehlten ihm die Stimmen dafür, da die Franzosen auf die Straße gingen. Jean-Luc Mélenchon, ein linker Politiker, hielt eine Rede, und man mag ihm nicht zustimmen, er war sehr vehement gegen die Erhöhung des Rentenalters von 62 auf 64/65, und anstatt eine Art sozialistische Linksaußen-Rede à la Bernie Sanders über die Lasten der Arbeiter und Werktätigen zu halten und darüber, wie die Milliardäre alles an sich reißen – das hätte auch einen Teil der Rede ausmachen können – stattdessen hat er eine sehr philosophische Rede auf eine französische Art gehalten. Und er sprach über die Bedeutung der Untätigkeit im Leben, über die Möglichkeit, einfach aufzuwachen und nichts tun zu können, herumzusitzen und über Dinge nachzudenken, die Natur zu betrachten, einfach Zeit mit seinen Enkelkindern verbringen zu können, wie dies ein entscheidender, lebenswichtiger Teil des Wertes des Lebens ist. Und wenn man diese Menschen in körperlich anstrengenden und körperlich anspruchsvollen Arbeiterberufen hat, und offensichtlich haben Menschen, die in diesen Berufen arbeiten, eine geringere Lebenserwartung, und man erwägt, sie nicht nur bis 62, sondern bis 65 arbeiten zu lassen, nimmt man ihnen einen sehr wichtigen Teil ihres Lebens. Sie haben ihr ganzes Leben lang gearbeitet und haben jetzt diese Lebensjahre zum Ende ihres Lebens, wer weiß wie viele, vielleicht ein Jahrzehnt, vielleicht ein bisschen mehr, in denen sie zum ersten Mal in ihrem Leben einfach frei sind, sie müssen nicht mehr jeden Tag für Konzerne arbeiten. Manche Menschen wollen natürlich arbeiten, aber viele wollen das nicht. Es war eine sehr nachdenkliche, humanistische Rede über den Sinn und den Wert des menschlichen Lebens. Aber ich schweife ab, ich empfehle diese Rede aber trotzdem. In der europäischen Kultur wird nicht das amerikanische System der völligen Versklavung von Arbeitnehmern mit nur sehr wenigen Rechten gegenüber ihren Arbeitgebern praktiziert. Und dafür ist natürlich ein großes soziales Netz erforderlich. Es braucht viel Unterstützung vom Staat. Es braucht eine Umverteilung durch Steuern. Und diese europäischen Volkswirtschaften sind im Großen und Ganzen bereits aus vielen verschiedenen Gründen, einschließlich dieses demografischen, belastet. Und jetzt sprechen die europäischen Staats- und Regierungschefs davon, irgendwie eine Welt-Supermacht, eine militärische Supermacht zu werden, indem sie die gleichen Summen für ihr Militär ausgeben wie China oder die Vereinigten Staaten, weil sie der Ansicht sind, dass sie sich angesichts von Trump nicht mehr auf den amerikanischen Schutz verlassen können. Und sie versuchen, sich selbst auf die Schulter zu klopfen und über den Schutz der Ukraine ohne die Vereinigten Staaten zu debattieren, obwohl sie in Wirklichkeit wissen, dass sie das nicht können. Wie lange werden ihre Bürger es noch tolerieren, dass sie auf Leistungen verzichten müssen, die sie nicht nur seit Jahrzehnten erwarten, sondern die ein zentraler Bestandteil der europäischen Identität

sind, nur um der Ukraine zu helfen oder Geld in die europäischen Kassen zu spülen? Aber die Art und Weise, wie sie argumentieren, ist auch sehr gefährlich. Es ist ein berauschendes Kriegsfieber. Deutschland spricht von der Notwendigkeit einer Nuklearisierung, um Russland entgegenzutreten. Und wenn man an die Geschichte des 20. Jahrhunderts denkt, ist das Letzte, was man sich als Mensch auf diesem Planeten wünscht, dass die Deutschen wieder gegen Russland in den Kampf ziehen. Das ist der Moment, in dem die Dinge wirklich schiefgehen, historisch gesehen. Eine der interessantesten europäischen Politikerinnen, Sahra Wagenknecht, war einmal in unserer Sendung. Sie ist seit jeher links eingestellt, hat die Linke aber aufgrund von Themen wie sozialen Fragen und Wokeness verlassen, die ihrer Meinung nach die Arbeiterklasse von linken Parteien entfremden, was auch der Fall ist. Aber auch aufgrund des Krieges in der Ukraine. Und eines der Themen, über die sie sprach, war, wie verrückt es ist, dass deutsche Politiker angesichts der Geschichte des Ersten und Zweiten Weltkriegs über die Entsendung deutscher Panzer ostwärts in Richtung der russischen Grenze durch die Ukraine sprechen und was diese Entscheidung bei den russischen Politikern auslöst. Ich habe vielen Menschen zugehört, ich habe mit vielen Menschen gesprochen und sie meinen es ernst. Sie klingen wie Figuren aus Dr. Seltsam.

Hier ein Auszug aus CNN vom 6. März: *Europäische Staats- und Regierungschefs einigen sich auf EU-Gipfel zur Ukraine über Erhöhung der Verteidigungsausgaben.* Zitat: „[Alle] 27 Staats- und Regierungschefs Europas haben Vorschläge gebilligt, die Milliarden von Euro zur Erhöhung der Verteidigungsausgaben bereitstellen könnten, und die Europäische Kommission aufgefordert, neue Wege zu finden, um, Zitat, ‚erhebliche Verteidigungsausgaben auf nationaler Ebene in allen Mitgliedstaaten zu ermöglichen‘. Die Staats- und Regierungschefs nahmen einen Vorschlag von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zur Kenntnis, der den Ländern Darlehen in Höhe von insgesamt bis zu 150 Milliarden Euro zur Verfügung stellen würde“. Übrigens ist Ursula von der Leyen für mich die lebende, atmende Verkörperung all dessen, was am westlichen Establishment verrottet ist, in gewisser Weise wie eine Hillary-Clinton-Figur. Niemand hat sie gewählt. Sie hat diese Art von nicht gewählter, elitärer Anspruchshaltung. Sie spricht ständig über die Notwendigkeit, den Krieg in der Ukraine zu finanzieren, und nie über die Bedürfnisse der einfachen Europäer. Und Sie sehen, dass die Europäer genauso das Vertrauen in das Establishment verloren haben wie die Briten, die den Brexit beschlossen haben, wie die Amerikaner, die Trump gewählt haben, wie die Brasilianer, die Bolsonaro gewählt haben, wie die Franzosen, die Marine Le Pens Partei an die Macht wählten. Und sie werden mit dem Feuer spielen, diese EU-Eliten, diese Brüsseler Eliten, wenn sie über die Investition all dieser Gelder in europäische Rüstungsunternehmen sprechen, die auf Anweisung der EU aufgebaut werden, um die Ukraine zu schützen. Es ist sogar noch schlimmer als das.

Hier aus der New York Times vom 5. März: *Frankreich ist offen für eine Diskussion über eine Ausweitung der nuklearen Abwehr; sagt Macron.* „In einer Fernsehansprache warnte Präsident Emmanuel Macron, dass Europa sich mit einem sich zurückziehenden Amerika und einem kriegerischen Russland auseinandersetzen müsse“. Tatsächlich gibt es Videos von Macron auf Sky News, in denen er dasselbe auf eine Art und Weise sagt, die wirklich etwas aus dem Rahmen fällt. Jetzt sehen Sie hier eine Meldung von Reuters über den neuen

deutschen Bundeskanzler: Deutschlands Merz will europäische Atomwaffen, um den US-Schutzschild zu ergänzen. Zitat: „Die gemeinsame Nutzung von Atomwaffen ist ein Thema, über das wir sprechen müssen ... ,Wir müssen gemeinsam stärker werden, was die nukleare Abschreckung betrifft‘, sagte er [...] einen Tag nach der Einigung auf die Eckpfeiler eines Koalitionsabkommens zwischen seiner konservativen Partei und der sozialdemokratischen SPD. Zitat: ‚Wir sollten mit beiden Ländern (Frankreich und Großbritannien) sprechen, wobei wir immer auch die Perspektive einer Ergänzung des amerikanischen Nuklearschilds im Auge behalten sollten, welches wir natürlich aufrechterhalten wollen“. Und nun ist auch die AfD der Meinung, dass Deutschland Atomwaffen haben sollte, was angesichts der Tatsache, dass es sich um eine sehr nationalistische Partei handelt, nicht überraschend ist.

In der heutigen Ausgabe der New York Times spricht der polnische Ministerpräsident Donald Tusk ebenfalls über die Notwendigkeit, dass Polen jetzt mit der Anschaffung von Atomwaffen beginnen sollte. Ich möchte Ihnen nur diesen einen Clip zeigen, der zeigt, dass ein Großteil Europas von diesen EU-/Brüsseler-Bürokraten regiert wird, die nicht wirklich gewählt wurden. Sie lieben es, alle möglichen unvernünftigen, kriegstreiberischen Reden zu schwingen. Mein unbeliebtestes Beispiel sind die deutschen Grünen, die ständig von der Notwendigkeit sprechen ... Es gibt einfach nur Schlechtes am westlichen Liberalismus und Interventionismus. Hier ist Kaja Kallas. Sie war Ministerpräsidentin von Estland. Ihr Ehemann hat in Russland viele Millionen Dollar verdient, selbst als sie als Ministerpräsidentin von Estland Sanktionen forderte. Und sie hat dieses Amt auf skandalöse Weise aufgegeben, um Außenministerin der EU zu werden – wieso auch immer, sie wurde nicht gewählt. Und ich möchte, dass Sie sich anhören, was sie letzte Woche auf einer Konferenz des Hudson Institute über die Gründe geäußert hat, warum Europa Russland weiterhin die Stirn bieten und mit Russland im Hinblick auf die Ukraine einen Konflikt austragen muss, auch wenn die Vereinigten Staaten beschließen, dies nicht zu tun.

**Kaja Kallas:** Ich höre die Aussagen einiger amerikanischer Beamter, die behaupten, dass man Russland unmöglich schlagen kann. Russland ist so viel größer und man muss sich Russland fügen, weil es nicht zu schlagen ist, was übrigens nicht wahr ist. Aber dann versucht man, seinen asiatischen Amtskollegen zu signalisieren, dass man bei einem Angriff Chinas an ihrer Seite steht. Aber China ist eine viel größere Wirtschaftsmacht als Russland und hat ein viel größeres Militär als Russland. Wenn Sie also sagen, dass wir gemeinsam nicht in der Lage sind, Russland wirklich so unter Druck zu setzen, dass es Wirkung zeigt, wie wollen Sie dann sagen, dass Sie in der Lage sind, es mit China aufzunehmen?

**GG:** In welcher Welt leben diese Leute eigentlich? Wir werden uns zuerst Russland annehmen und es besiegen, damit wir China auf diese Weise zu verstehen geben können, dass wir es auch mit China aufnehmen könnten. Ich denke, eine der wichtigsten Maßnahmen, die Trump ergriffen hat, ist die vollständige Umgestaltung und Umwälzung dieses 80 Jahre alten verknöcherten Systems der internationalen Ordnung, das viele von ihnen gerne als sehr selbstverherrlichende regelbasierte internationale Ordnung bezeichnen, was sie aber keineswegs ist. Und stattdessen beginnt er, die Grundpfeiler dieser Ordnung in Frage zu

stellen, die für die Welt so zerstörerisch waren. Und wenn Europa sich abkoppeln und all seine Ressourcen dafür verwenden will, Aufträge an europäische Waffenhersteller zu vergeben, deren Aktienkurse bereits in die Höhe geschossen sind, steht es ihnen natürlich frei, dies zu tun. Ich bin gespannt, ob ihre Bürger dies tatsächlich unterstützen oder noch stärker als bisher für die Anti-Establishment-Parteien stimmen werden. Aber dieses ganze System, in dem wir riesige Mengen an Ressourcen in Rüstungsunternehmen stecken, in dem wir ständig neue Kriege, Stellvertreterkriege und Kriege aller Art führen, während das Zentrum des Landes, die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung und die industrielle Basis weiter verfallen, ist ein Rezept für eine Katastrophe. Und die Europäer sind noch abhängiger und versessener von dieser scheinheiligen Vorstellung von der Vortrefflichkeit dieser Ordnung als die amerikanischen Eliten. Und sie sehen sich endlich mit der Realität konfrontiert, dass diese Ordnung zerbröckelt, weil sie die ganze Zeit nicht von ihnen, sondern von den Vereinigten Staaten abhing. Und Trump sagt im Grunde, dass dieses Spiel vorbei ist. Und wie bei allen radikalen Veränderungen weiß man nie, welche Ergebnisse erzielt werden könnten. Es könnten schlechte Ergebnisse sein. Aber nichts ist gefährlicher als dieser eskalierende Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Wir haben großes Glück, dass er bisher nicht eskaliert ist. Ich glaube, das liegt in erster Linie an der Zurückhaltung Moskaus, aber was auch immer Trump unternehmen kann, und ich glaube, er bemüht sich sehr, diesen Konflikt zu beenden, umso besser, aber zu sehen, wie die Europäer in diesen wahnsinnigen kriegerischen Zorn verfallen, wäre alarmierend, wenn sie nicht in einem Märchenland leben würden, in dem ihre Länder nicht annähernd so ausgestattet sind, dass sie die vollmundigen Versprechen, die sie abgeben, erfüllen könnten. Falls sie es dennoch versuchen, werden sie mit einem Aufstand der Zivilbevölkerung und einer Art Verachtung für ihr Establishment konfrontiert sein, die weitaus größer ist als die sehr ernste, mit der sie bereits konfrontiert sind.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

**ENDE**

---

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**

Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**

E-Mail:  
PayPal@acTVism.org

**PATREON:**

<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---